

# Givaudan schmeckt

**Dübendorf/Lindau** Givaudan überzeugte im ersten Halbjahr 2024 mit einem soliden organischen Wachstum. Der Umsatz stieg auf 3,37 Milliarden (+5 Prozent). Negative Währungseffekte konnte Givaudan mit höheren Umsätzen mehr als ausgleichen.

Der Betriebsergebnis (Ebitda) stieg im ersten Halbjahr um satte 19 Prozent, und der Reinigewinn legte mit 588 Millionen um fast einen Dritt zu. «Überzeugend ist, dass sämtliche Teilbereiche zu den erfreulichen Zahlen beitragen konnten», sagt Christian Stucki von der Mengelt Vermögensverwaltung AG in Uster.

Das erklärte Ziel des Givaudan-Managements ist es, die Verkaufsvolumen im Bereich Aroma-Division zu steigern und die Produktionskosten zu senken. So will man künftig wieder zu höheren Margen zurückfinden. Neben einem organischen Wachstum sollen spannende Opportunitäten wie der kürzliche Zukauf der italienischen B.Kolor-

makeup & Skincare zu Wachstum verhelfen.

Nach einem starken Kursanstieg in den ersten drei Quartalen des Jahres konsolidiert die Givaudan-Aktie und leidet etwas unter Gewinnmitnahmen. Mit einer Performance von 20 Prozent hat sie sich 2024 aber immer noch weit besser als der Gesamtmarkt entwickelt. Christian Stucki: «Givaudan hat einen spannenden Produktemix. Die Aussichten auf höhere Margen sind gut. Das heisst, dass die Kurskorrektur der Aktie bald abgeschlossen sein dürfte und eine positive Gegenbewegung durchaus möglich scheint.» (zo)

## Givaudan SA

Die Givaudan SA mit Sitz in Vernier GE ist der weltweit grösste Hersteller von Aromen und Duftstoffen. Givaudan ist in über 180 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit fast 17'000 Mitarbeitende. (zo)

